

Kurzinformation über die Sitzung des Stadtrates am 14.12.2006

Errichtung einer Fachoberschule in Unterschleißheim

Schon seit geraumer Zeit, wird immer wieder diskutiert, ob das schulische Angebot im Landkreis München ausreichend ist. Insbesondere ist festzustellen, dass rd. ein Drittel aller Realschulabsolventen an einer Fachoberschule (FOS) weiterlernen möchte. Dieser Bedarf ist mittlerweile kaum mehr von den vorhandenen Fachoberschulen im Einzugsbereich von München abzudecken, so dass die Forderung nach einer eigenen FOS im Landkreis München immer lauter wird.

Das Landratsamt München prüft deshalb mögliche Standorte für die Gründung einer weiteren FOS und ist in Anbetracht des Projektumfangs auf der Suche nach Kooperationspartnern (ggf. auch Nachbarlandkreise).

Die Stadtverwaltung Unterschleißheim nahm dies zum Anlass, eine informelle Anfrage vom Jahr 2003 aufzugreifen um die Stadt Unterschleißheim als Standort für eine Fachoberschule im Landkreis München vorzuschlagen.

Die Gründung einer Fachoberschule in Unterschleißheim würde das vielfältige schulische Angebot am Ort und im Umland ergänzen und vervollständigen.

Einige gewichtige Gründe, die für eine FOS in Unterschleißheim sprechen, wurden im Antragsschreiben der Verwaltung vom 22.11.2006 ausgeführt:

1. Die überwiegende Mehrzahl der rd. 680 Fachoberschüler aus dem Landkreis München kommt schon jetzt aus dem nördlichen bzw. nordöstlichen Landkreis. Die vom Kultusministerium geforderte Mindestschülerzahl von rd. 360 Schülern für eine Fachoberschule mit mind. drei Fachrichtungen könnte allein aus diesem Einzugsgebiet erreicht werden. Darüber hinaus wäre zu erwarten, dass auch viele Schüler aus dem Norden der Lh München das Angebot nutzen würden.
2. Die Stellung Unterschleißheims entspricht (mit nahezu 26.000 Einwohnern als einwohnerstärkste Kommune im Landkreis München und der umfassenden Infrastruktur) einem Mittelzentrum, wie vom Landesentwicklungsplan als Voraussetzung zur Errichtung einer Fachoberschule gefordert.
3. Auch die verkehrsgünstige Lage und die vielen am Ort ansässigen Firmen und Einrichtungen als künftige Kooperationspartner wären Pluspunkte für die Gründung einer neuen Fachoberschule im Landkreis München. Ein denkbarer Standort

wäre daher auch das gut erschlossene Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe des IT-Ports.

4. Die Verwaltung ist daher der Überzeugung, dass die Gründung einer Fachoberschule im Landkreis München einen positiven Impuls sowohl auf das Ausbildungsangebot für unsere Jugendlichen als auch auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Firmen geben könnte.

Gleichzeitig bieten sich aber auch die Gemeinden Haar und Unterföhring sowie die Lh München als zusätzlicher Standort für eine FOS an. Die Standortsuche und -prüfung, welche der Landkreis jetzt vorantreibt, konzentriert sich weitgehend auf diese Alternativen (einschließlich Unterschleißheim).

Der Stadtrat wird vom Fortgang dieses Projekts weiterhin informiert und (falls Entscheidungen anstehen) eingebunden.

Unterzeichnung des Managementvertrages für das BallhausForum mit der Hotelgruppe Dolce

Wie bereits in der Presse berichtet, hat die Stadt den Managementvertrag für das BallhausForum mit der Hotelgruppe Dolce vergangene Woche am 06.12.2006 vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Stadtrat unterzeichnet.

Gleichzeitig hat Dolce mit dem Hotelinvestor KCL seinen Betreibervertrag für den Betrieb des künftigen Hotels am BallhausForum unterzeichnet.

Der ursprünglich erst nach Genehmigung des Stadtrates geplante Vertragsabschluss hat sich relativ kurzfristig, bedingt durch die ebenfalls erfolgte Vertragsunterzeichnung Dolce mit dem Hotelinvestor, ergeben, und war unter diesem Gesichtspunkt erforderlich.

Dolce ist allerdings bewusst, dass der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung der nachträglichen Genehmigung des Stadtrates steht und so lange schwebend unwirksam bleibt.

Dem vorangegangen ist, wie bekannt, der Verkauf des Hotelgrundstückes durch die Stadt an den Investor der Firmengruppe KCL in Berlin, die nunmehr das geplante 7-geschossige, 233 Zimmer umfassende Konferenzhotel neben dem BallhausForum bauen wird. Beabsichtigt ist nach Aussage des Investors der Baubeginn Anfang März, so dass die Fertigstellung Ende 2008 zu erwarten ist.

Nach längerem Bemühen ist es nun der Stadt gelungen, durch den Hotelbau die bisher erfolgreiche Einführung des BallhausForums entscheidend zu komplettieren und zu ergänzen.

Der unter dem Genehmigungsvorbehalt des Stadtrates stehende Managementvertrag orientiert sich inhaltlich an den grundsätzlichen Vorgaben des im Sommer abgeschlossenen und dem Stadtrat bekannten Memorandum of Understanding.

Die abschließende Beratung des Vertragsinhaltes erfolgt vorberatend im Hauptausschuss am 17.01.2007 und wird endgültig dem Stadtrat am 01.02.2007 zur Genehmigung vorgelegt. Parallel hierzu wird nunmehr das dem Vertrag zugrundeliegende Budget für die Vermarktung und den Betrieb des BallhausForums gemeinsam mit Dolce verhandelt. Die Genehmigung hierfür ist in der Werkausschuss-Sitzung Forum am 27.02.2007 vorgesehen.

Damit kann dann Dolce, wie im Vertrag vereinbart, rechtzeitig zum 01.03.2007 dem Managementbetrieb aufnehmen.

Zur Kenntnis genommen

Verkauf der MEAG-Mietwohnungen an PATRIZIA

Pressemitteilungen war zu entnehmen, dass die MEAG ihre Wohnanlage (Mietwohnungen) an der Valerystraße, Mistralstraße und Robert-Schumann-Straße an die PATRIZIA Immobilien Gruppe mit Sitz in Augsburg verkauft hat.

Die Stadt war bisher in die Vorgänge nicht eingebunden.

Herr Bürgermeister Zeitler hat mit dem Geschäftsführer der PATRIZIA nun telefonischen Kontakt aufgenommen. Der Geschäftsführer hat Herrn Bürgermeister Zeitler bestätigt, dass der Verkauf mit dem tatsächlichen Besitzübergang im ersten Quartal 2007 erfolgen wird. Die PATRIZIA hat sich vertraglich gegenüber der MEAG verpflichtet, die Mieterschutzbestimmungen, insbesondere alle Regelungen zum Kündigungsschutz und zur Begrenzung von Mieterhöhungen zu übernehmen. Darüber hinaus wird die PATRIZIA den Mietern über den gesetzlichen Mieterschutz hinausgehende Bestimmungen garantieren. So garantiert die PATRIZIA eine Schutzklausel bei Weiterverkauf der Wohnungen als Eigentumswohnungen für Mieter über 65 Jahre sowie für anerkannt pflegebedürftige Personen. Außerdem hat die PATRIZIA zugesagt, dass sie keine Luxussanierung vornehmen wird.

Herr Bürgermeister Zeitler und der Geschäftsführer von PATRIZIA haben ein persönliches Treffen noch vor Weihnachten vereinbart. Hier soll der Ablauf einer Informationsveranstaltung für die Bewohner der Wohnanlage abgesprochen werden.

Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 - Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen - Finanzplanung 2008 bis 2010

1. Der Stadtrat erlässt gemäß Art. 63 i.V.m. Art. 65 Abs. 1 der Gemeindeordnung die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 samt Haushaltsplan und Anlagen (§ 2 KommHV) in der Fassung vom 30.11.2006.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

2. Der Stadtrat beschließt den Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2010 als Anlage zum Haushaltsplan gemäß Art. 70 der Gemeindeordnung i.V.m. VV Nr. 2 zu § 24 KommHV in der Fassung vom 30.11.2006.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Formelle Beschlussfassung zur Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Sitzungen der Musikschule Unterschleißheim e. V.

Der Stadtrat hat bestätigt formell die bisherige Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Sitzungen der Musikschule Unterschleißheim e. V. (Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen) und Weiterzahlung bis zur Neuregelung der Satzung zu Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes ab der neuen Stadtratsperiode 2008 – 2014.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Vorstellung und Genehmigung des Konzeptes für die Attika- und Dachsanierung im Freizeitbad aquariush und Bevollmächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Der Beschluss des Werkausschusses vom 09.11.2006 wird bestätigt.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

21. Änderung, Teil I, des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 89 c "Alter Lohhofer Ortsteil, Bezirksstraße/Südliche Ingolstädter Straße" - Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der 21. Änderung, Teil I des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 89 c "Alter Lohhofer Ortsteil, Bezirksstraße/Südliche Ingolstädter Straße".

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

24. Änderung, Teil I, des Flächennutzungsplanes im Bereich „Sportpark West“ - Aufstellungsbeschluss und Fortführung des Verfahrens

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der 24. Änderung, Teil I, des Flächennutzungsplanes im Bereich „Sportpark West“.

21 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)

Erneuerung der 110-KV-Bahnstromleitung Landshut-Pasing im Bereich des Erholungsgebietes Unterschleißheimer See - Entscheidung über das weitere Vorgehen der Stadt

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit der Deutschen Bahn aufzunehmen und Möglichkeiten einer Tieferlegung der 110 KV-Stromleitung Landshut-Pasing im Bereich des Erholungsgebietes Unterschleißheimer See zu eruieren.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Heimatismuseum im Bürgerhaus - Beschluss über notwendige brandschutztechnische Ertüchtigungsmaßnahmen

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung der notwendigen baulichen Ertüchtigungsmaßnahmen.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Büchergeld an Schulen

- Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2005 und 2006 sowie Prognose für 2007

Das Büchergeld wurde zum 01.10.2005 eingeführt. In diesem Jahr erhielten die Sachaufwandsträger jeweils noch die volle Staatszuweisung für Lernmittel. Dies führte zu einem temporären deutlichen Anstieg der Mittel für die Schulbücherbeschaffung. Diese konnten von den Schulen kurzfristig nicht verbraucht werden und stehen aufgrund der Bildung von Haushaltsresten bis zum Abruf zweckgebunden zur Verfügung.

Das Jahr 2006 ist das zweite Übergangsjahr beim Büchergeld. Dieses Jahr erhielten die Sachaufwandsträger noch 7 v. 12 der Staatszuweisung zusätzlich zu dem eingesammelten Büchergeld.

Ab dem Jahr 2007 wird sich der Staat an den Kosten für Bücher nur noch mit 4 €/Schüler beteiligen, ergänzt wird diese Einnahme von einem kommunalen Beitrag in Höhe von 2 €/Schüler.

Insgesamt ist zu beobachten, dass die Bildung der HH-Reste in den Jahren 2005 und noch 2006 vor allem auf die Einnahmen durch das Büchergeld in Verbindung vor allem mit der zusätzlichen Auszahlung des vollen bisherigen Staatszuschusses zurück zu führen ist.

Nach Rücksprache mit den Grundschulen und der Hauptschule sind für 2007 erheblich steigende Kosten bei der Schulbücherbeschaffung zu erwarten, da aufgrund von Lehrplanänderungen neue Bücher angeschafft werden müssen, die 2005 und 2006 noch nicht im Handel erhältlich waren.

Bei den weiterführenden Schulen werden die Kosten im Jahr 2007 wohl leicht ansteigen. Für die Zukunft wird aufgrund des weiterhin hohen Bedarfs prognostiziert, dass die entstandenen Mittel-Überhänge zeitnah abgebaut werden können.

Eine genaue Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben ist aus beiliegender Tabelle zu entnehmen.

Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 23.11.2006, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.11.2006 beschlossen, dass für nachfolgenden Beschluss die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind.

- Grundstücks-, Miet und Pachtangelegenheiten
- Genehmigung des Kaufvertrages URNr. 3101/B/2006/BA v. 16.11.2006 zur Veräußerung des Grundstücks Flur-Nr. 95/1